

Betriebsanleitung

EMCO STING

Bandsäge

Ausgabe 1997
Ref. Nr. DE 6311



EG-Konformität

Das CE-Zeichen bescheinigt zusammen mit der EG-Konformitätserklärung, daß Maschine und Anleitung der EG-Richtlinie für Maschinen 89/392/EWG und den Änderungen 91/368/EWG und 93/68/EWG entsprechen.

Betriebsanleitung
EMCO STING

A97-3 DE 6311

EMCO
Holz + Hobbymaschinen

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemäße Verwendung	3	Kontrollen vor dem Einschalten	13
Garantiebedingungen	3	Späneabsaugung	13
Sicherheitshinweise	4	Feinschnitteinrichtung	14
Technische Daten	5	Kreisschneidvorrichtung	15
Gesamtabmessungen	6	Bandschleifen	16
Lieferumfang der Grundmaschine	7	Stromlaufplan	17
Kurzbeschreibung	8		
Montage und Einstellarbeiten	9	Konformitätserklärung	
• Montieren des Bandsägetisches	9	Ersatzteilliste	
• Neigung des Bandsägetisches einstellen	9		
• Gradskala des Bandsägetisches einstellen ...	9		
• Wechseln des Bandsägeblattes	10		
- Zusammenlegen des Bandsägeblattes	10		
• Einstellen des Bandsägeblattes	11		
- Spannung des Bandsägeblattes	11		
- Lage des Bandsägeblattes auf Laufrollen .	11		
• Einstellen der Bandsägeführung	12		
- Führungsstifte	12		
- Rückenführungsrolle	12		
Bandsägeblätter	13		

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine EMCO STING ist geeignet zum Schneiden und Schleifen von Holz und Holzersatzwerkstoffen. Die Bearbeitung anderer Werkstoffe ist unzulässig bzw. darf in Sonderfällen nur nach Rücksprache mit dem Maschinenhersteller erfolgen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet auch die Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs- und Wartungsanweisungen.

Die Maschine darf ausschließlich von Personen bedient werden, die mit Betrieb, Wartung und Instandsetzung vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Sämtliche Unfallverhütungs- und Sicherheitshinweise für das Arbeiten mit der Maschine sind stets einzuhalten.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine wird vom Hersteller jede Haftung ausgeschlossen, und die Verantwortung ausschließlich dem Anwender übertragen.

Garantiebedingungen für EMCO Neumaschinen

1. Die Garanzzeit für EMCO Neumaschinen beträgt ohne Betriebsstundengrenze 12 Monate ab Lieferung der Maschine durch EMCO oder deren autorisierte Händler. Führt EMCO oder deren autorisierter Händler auch die Installierung durch, beginnt der Fristenlauf mit erfolgter Installierung der Maschine.
Verzögert sich die Installierung ohne Verschulden von EMCO oder deren Vertriebspartner, erlischt die Gewährleistung 12 Monate nach dem geplanten Installierungstermin.
2. Die Garantie umfaßt die Beseitigung aller Material- und Ausführungsmängel, die die ordnungsgemäße Funktion der Maschine beeinträchtigen.
3. Auftretende Mängel sind dem EMCO Vertriebspartner oder der nächstgelegenen EMCO Service-Stelle unverzüglich und unter detaillierter Beschreibung des Mangels schriftlich oder mündlich, mit nachfolgender schriftlicher Bestätigung, mitzuteilen.
4. Ordnungsgemäß gemeldete und von der Garantie umfaßte Mängel werden durch Beseitigung des Mangels oder Ersatzlieferung für den Kunden kostenfrei behoben; defekte Teile sind auf Verlangen an EMCO oder deren Vertriebspartner zurückzusenden. Die Kosten und Risiken dieser Übersendung sind vom Kunden zu tragen.
5. Die Garanzzeit für Ersatzteile beträgt sechs Monate ab Lieferung bzw. Einbau wobei auch bei wiederholter Inanspruchnahme dieser Garantie höchstens der bei der erstmaligen Geltendmachung erbrachte Leistungsumfang geschuldet wird.
6. Es besteht kein Anspruch auf Gewährleistungen für Mängel, die entstanden sind durch: Nichtbeachtung von Bedienungsanleitungen, Sicherheits- und Zulassungsvorschriften oder sonstiger die Lieferung, Aufstellung, Inbetriebnahme oder den Gebrauch der Maschine betreffende Instruktionen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebnahme sowie eigenmächtige nicht ausdrücklich angeordnete oder gestattete Eingriffe oder Veränderungen der Maschine durch den Kunden oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, ungenügende Energieversorgung und höhere Gewalt.
7. Kosten für Leistungen, die ausserhalb der Gewährleistungsverpflichtung erbracht werden, sind vom Kunden zu tragen.

Sicherheitshinweise

Allgemein

- Maschine so aufstellen, daß ausreichend Platz zum Bedienen und zum Führen der Werkstücke gegeben ist.
- Beachten Sie, daß die elektrische Zuleitung nicht den Arbeitsablauf behindert und nicht zur Stolperstelle wird.
- Arbeitsplatz frei von behindernden Werkstücken etc. halten.
- Arbeitsplatz und Maschine sauber halten.
- Keine lose Arbeitskleidung tragen. Achten Sie darauf, daß die Arbeitskleidung an den Handgelenken und um die Hüften eng anliegt.
- Ringe, Uhren, Ketten und dgl. abnehmen.
- Späne und Werkstückteile nur bei stillstehender Maschine entfernen.
- Werkstücke fest und sicher führen.
- Nie in laufende und auslaufende Maschine greifen.
- Die laufende Maschine nie unbeaufsichtigt lassen! Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes Maschine ausschalten.
- Netzstecker abziehen bei:
 - Wartungsarbeiten
 - Pflegearbeiten
 - Rüstarbeiten
 - Werkzeugwechsel
 - Störungsbeseitigung
- Harz nur mit harzlösenden Mitteln oder Terpentin entfernen
- Sicherheitseinrichtungen vor Inbetriebnahme montieren und Funktion überprüfen.
- Maschine niemals bei offenem Maschinendeckel in Betrieb nehmen - große Verletzungsgefahr
- Vor der Bearbeitung Nägel und andere Fremdkörper aus dem Werkstück entfernen.
- Vor Arbeitsbeginn kontrollieren, ob sämtliche Klemmungen festgezogen sind.

- Nie ohne Schutzeinrichtungen arbeiten.
- Achten Sie stets darauf, daß nicht zu große Staubkonzentration entsteht. Holzstaub ist explosiv.
- Holzstaub kann gesundheitsschädigend sein. Insbesondere tropische Hölzer und harte Hölzer wie Buche und Eiche sind als krebserregend eingestuft. Arbeiten Sie deshalb mit entsprechender Absauganlage.

Bandsägen

- Bandsägeschutz immer auf Werkstückhöhe absenken.
- Blattspannung vor dem Einschalten überprüfen.
- Stets nur mit scharfen und geschränkten Bandsägeblättern arbeiten.
- Eingerissene Sägeblätter oder solche, die ihre Form verändert haben, dürfen nicht verwendet werden.
- Bei ausgelaufenem Sägespalt ist die Tischeinlage auszuwechseln.
- Das Sägeblatt darf nach dem Ausschalten des Antriebes nicht durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.

Bandschleifen

- Eingerissene Schleifbänder ersetzen.
- Stumpfes Schleifband ersetzen. Stumpfe Schleifbänder erzeugen Brandstellen am Werkstück.

Technische Daten

Bandsägen

Schnitthöhe	160 mm
Ausladung	380 mm
Tischgröße	400 x 460 mm
Schwenkbereich	-2°-0°-45°
Laufrollendurchmesser	220 mm
Sägeblattlänge	2225 ± 6 mm
Sägeblattbreite	3-15 mm
Blattstärke	0,3-0,45 mm
Schnittgeschwindigkeit	1000 m/min

Maschinenabmessungen

Breite	900 mm
Höhe	920 mm
Tiefe	510 mm
Aufstellfläche	350 x 560 mm
Gewicht	ca. 45 kg

Elektrische Daten

Einphasenmotor:	
Netzspannung	230V~/1/N/PE
Max. Spannungsschwankungen	+6/-10 %
Frequenz	50 Hz
Aufnahmeleistung	600 W
Abgabeleistung (S3 = 60 %)	375 W

Schalldruckpegel

Leerlauf	74,1 dB(A)
Bearbeitung	83,7 dB(A)

bei folgenden Bedingung:

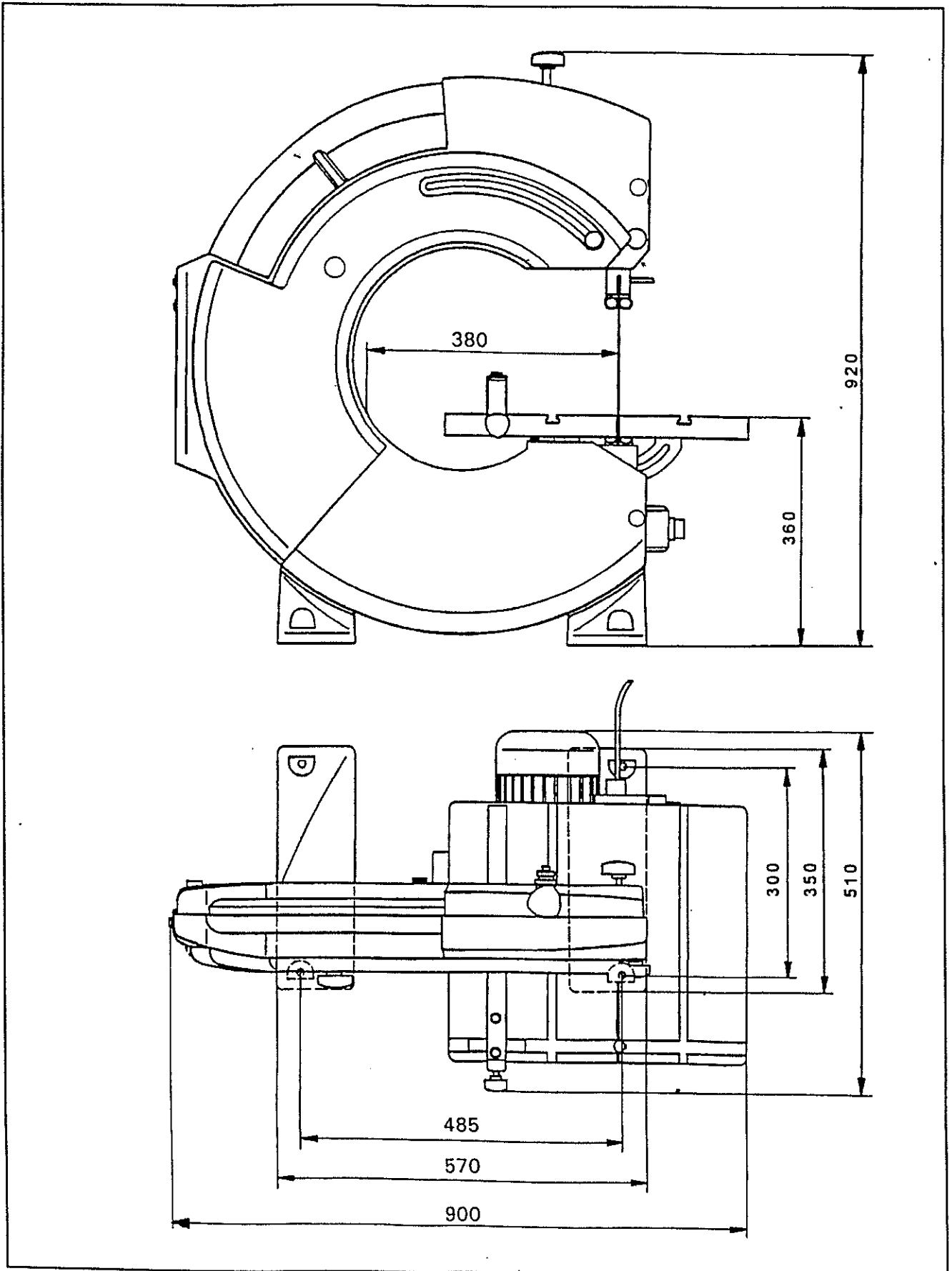
- Meßverfahren:

Hüllflächen-Verfahren nach DIN 45635

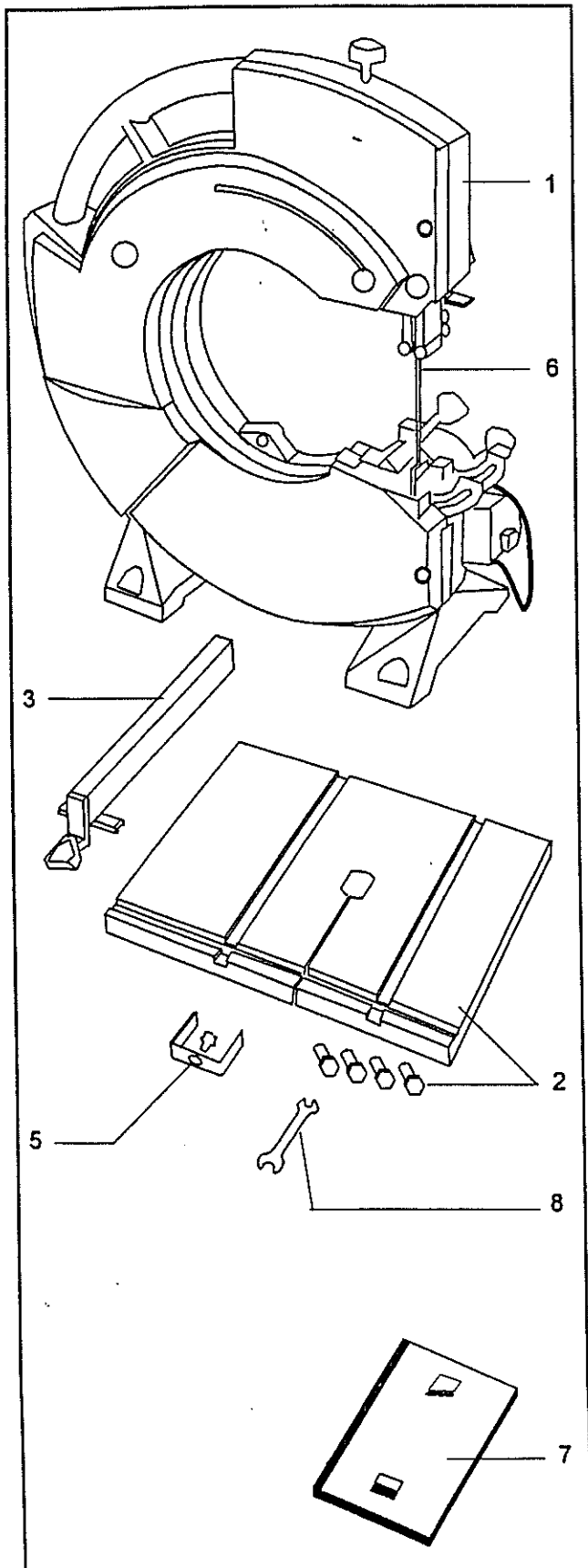
- Meßpunkt:

1 m im Abstand; 1,6 m über dem Boden

Gesamtabmessungen



Lieferumfang

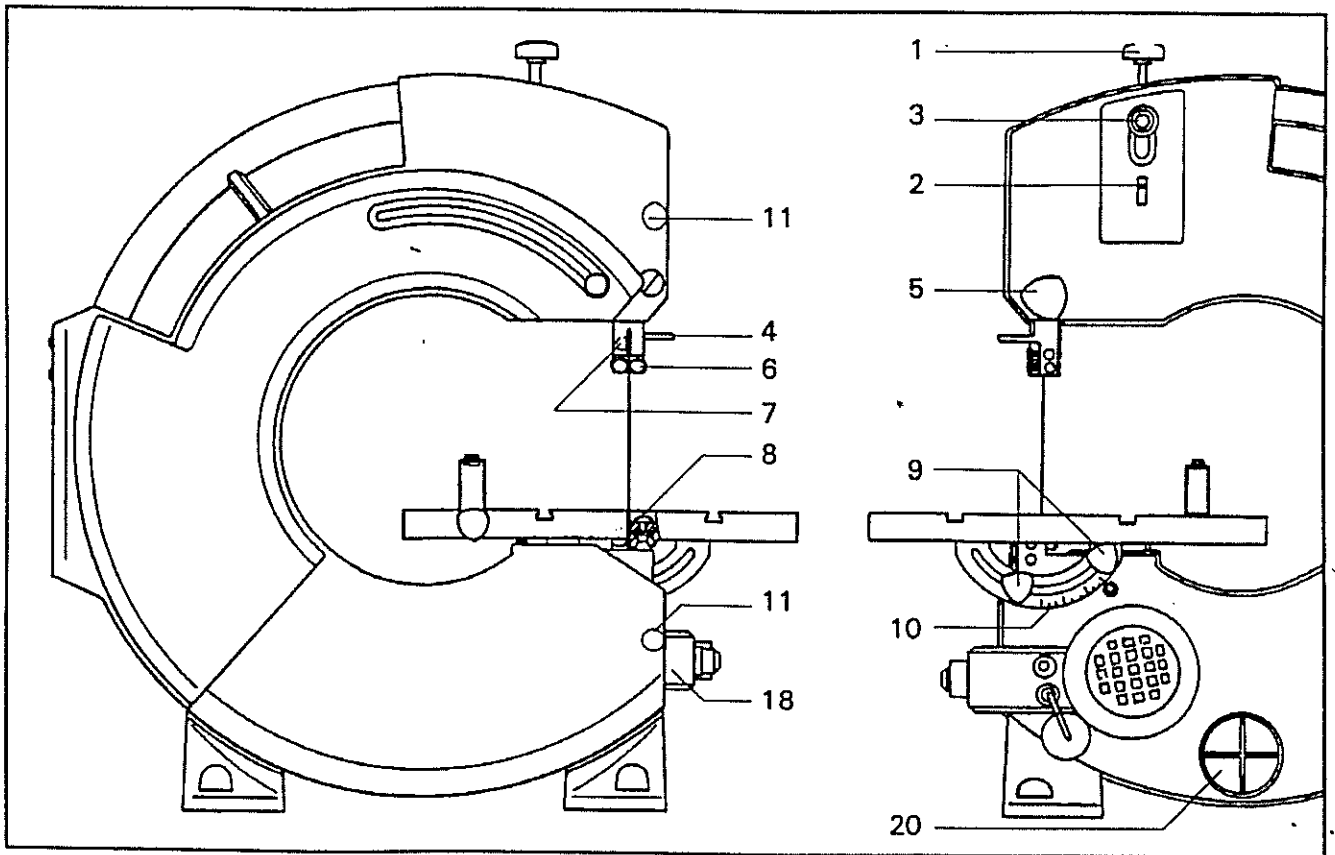


Grundmaschine

1. 3-Rollen-Bandsäge mit Motor, Schalter, Netzkabel und Netzstecker
2. Bandsägetisch mit 4 Sechskantschrauben M8x16 und Scheiben
3. Parallelanschlag
5. Bandschleifeinrichtung (ohne Schleifband)
6. Bandsägeblatt 10 mm
7. Betriebsanleitung
8. Bedienungswerkzeug:
 - Doppelmaulschlüssel SW17/13 zum Montieren und Einstellen des Bandsägetisches.

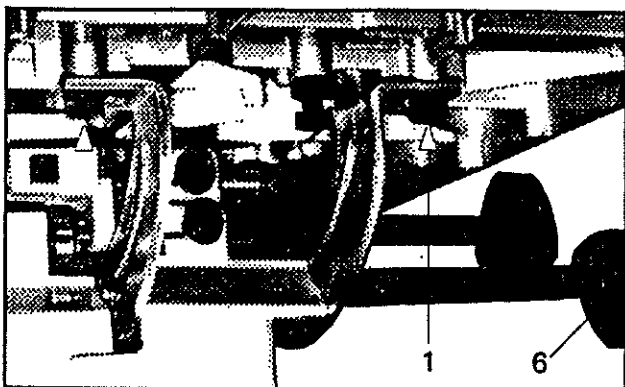
Lieferumfang Grundmaschine

Kurzbeschreibung



1. Spannschraube zum Spannen des Bandsägeblattes.
2. Anzeige der Blattspannung, bezogen auf die Blattbreite.
3. Einstellschraube mit Kontermutter, zum Verstellen der Lage des Bandsägeblattes auf den Laufrollen.
4. Bandsägeschutz, immer auf Werkstückhöhe absenken.
5. Griffschraube zum Klemmen des Bandsägeschutzes (der Schutz ist zusätzlich mit einer Blattfeder leicht geklemmt).
6. Führungstifte oben (mit Graphiteinlagerung zur Blattschmierung).
7. Rückenführungsrolle oben (durch exzentrische Lagerung ist die Rolle auch radial verstellbar).
8. Schraube mit Flügelmutter, zum Stabilisieren des geschlitzten Bandsägetisches. Beim Wechseln des Bandsägeblattes die Schraube nach rechts verschieben.
9. Griffschrauben zum Klemmen des Bandsägetisches.
10. Gradskala (-2°, 0°, 45°) mit einstellbarem 0°-Zeiger und verstellbaren Anschlägen für 0°- und 45°-Einstellung.
11. Schrauben zum Öffnen des Maschinendeckels (zum Blattwechsel).
18. Schalter mit Unterspannungsauslösung Funktion des Unterspannungsauslösers: Wenn Netzspannung bei laufender Maschine ausfällt, springt der Schalter selbständig in die Nullstellung. Beim Einschalten hält Schalterknopf erst, wenn Netzspannung vorhanden ist - ansonsten springt er in Nullstellung zurück.
20. Späneabsaugstutzen $\varnothing 100$ mm.

Montage und Einstellarbeiten



Bandsägetisch montieren

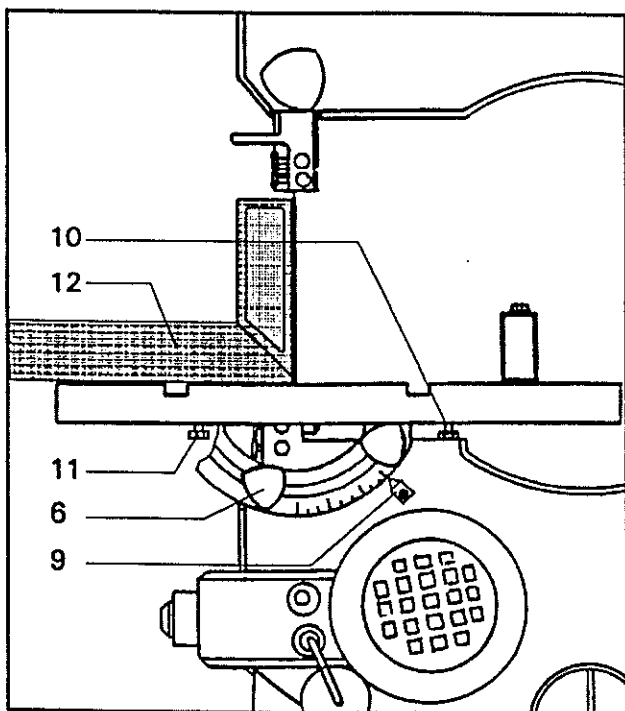
Montieren des Bandsägetisches

Aus verpackungstechnischen Gründen ist der Bandsägetisch bei Auslieferung nicht montiert.

- Bandsägetisch mit vier Sechskantschrauben M8x16 (1) und Scheiben montieren.

Hinweis:

Die folgenden Einstellungen sind bei einer neuen Bandsäge ab Werk durchgeführt.



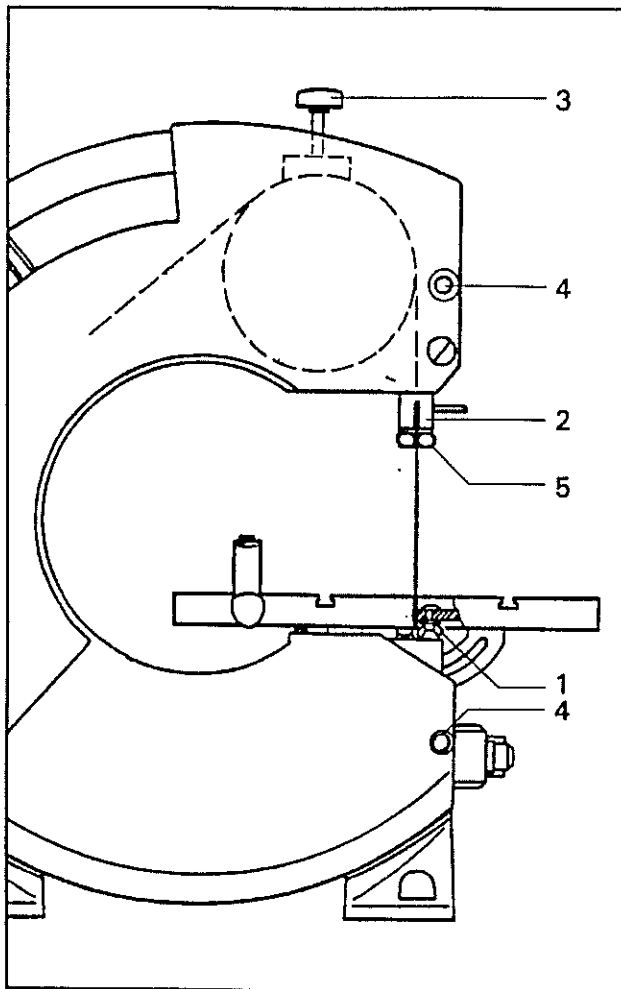
Bandsägetisch mit Gradskala einstellen

Neigung des Bandsägetisches einstellen

- Einen Winkel (12) auf den Bandsägetisch stellen
- Das Bandsägeblatt darf während des Meßvorgangs die oberen und unteren Führungsstiften und Rückenführungsrollen nicht berühren.
- Die beiden Griffschrauben (6) lockern und den Bandsägetisch zum Bandsägeblatt exakt im rechten Winkel stellen.

Gradskala des Bandsägetisches einrichten

- Schraube (9) lockern, den Zeiger auf die 0°-Marke der Gradskala stellen und Schraube klemmen.
- Den 0°-Anschlag (10) lockern, an das Gehäuse anstellen und mit Sechskantmutter kontern.
- Dann Bandsägetisch auf 45° schwenken, den 45°-Anschlag (11) an das Gehäuse anstellen und mit Sechskantmutter kontern.



Wechseln des Bandsägeblattes



Vorsicht:

Bandsäge ausschalten und gegen unbefugtes Einschalten sichern (abstecken).

- Zwei Schrauben (4) aufschrauben und Maschinendeckel aufschwenken.
- Flügelmutter (1) öffnen und Schraube nach rechts schieben.
- Deckel (2) des Bandsägeschutzes aufklappen.
- Bandsägeblatt durch Linksdrehen (von oben gesehen gegen den Uhrzeiger) der Spannschraube (3) lockern.
- Bandsägeblatt abnehmen und neues Bandsägeblatt um die drei Laufrollen legen.
- Bandsägeblatt zwischen die oberen und unteren Führungsstifte (5) fädeln und mit Spannschraube (3) spannen. Richtige Spannung und Einstellung des Sägeblattes siehe die nächsten zwei Seiten.
- Deckel (2) und Maschinendeckel schließen. Läßt sich der Deckel nicht schließen, so müssen Sie zuerst den Bandsägeschutz nach unten schieben.
- Schraube (1) nach links schieben und Flügelmutter klemmen. Dadurch kann sich der geschlitzte Bandsägetisch nicht verwinden.



Vorsicht:

Beim Zusammen- und Auseinanderlegen des Bandsägeblattes immer Handschuhe tragen. Beim Auseinanderlegen das Bandsägeblatt so weit als möglich vom Gesicht weghalten.

Zusammenlegen des Bandsägeblattes

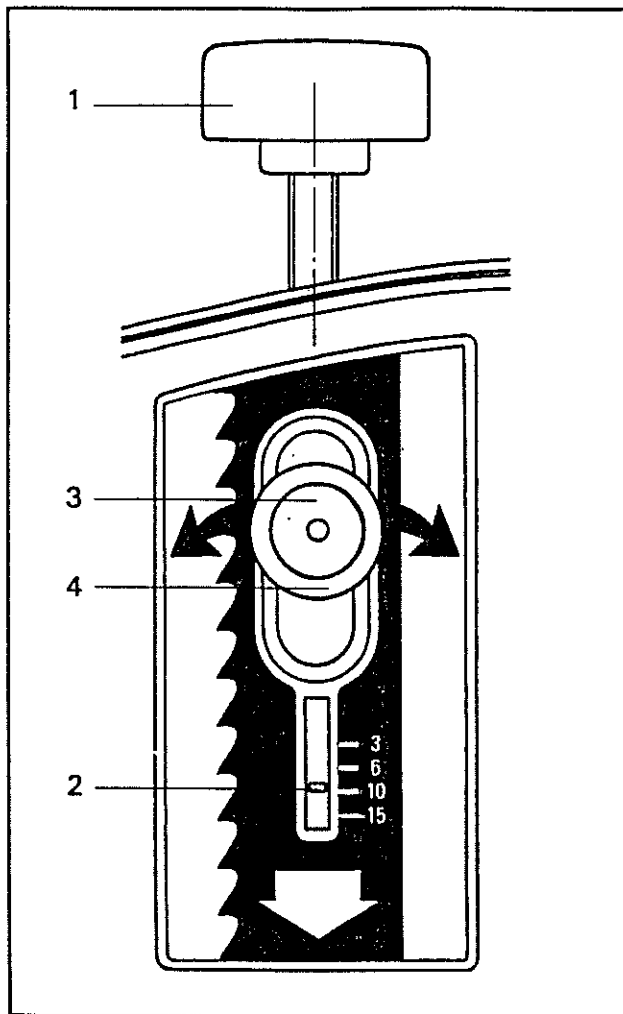
Eine sehr platzsparende Methode zum Aufbewahren der unterschiedlichen Bandsägeblätter ist das Zusammenlegen auf $\frac{1}{3}$ des ursprünglichen Durchmessers.

Zusammenlegen

Das Bandsägeblatt mit einer Hand so halten, daß es senkrecht zum Boden hängt, mit einem Fuß auf das Blatt steigen, die Hand um 360° (eine volle Umdrehung) drehen und dabei gleichzeitig zum Boden hin bewegen.

Auseinanderlegen

Das Bandsägeblatt mit der gestreckten Hand vom Körper weghalten, danach eine Blattwindung halten und die beiden anderen Blattwindungen fallen lassen - das Bandsägeblatt springt selbständig auseinander.



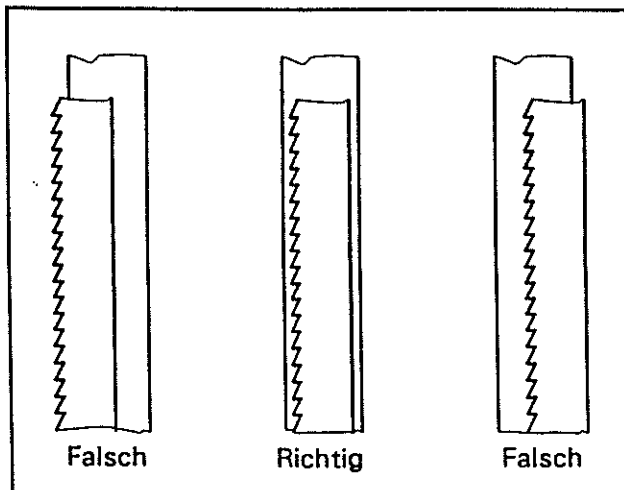
Einstellskala an der Maschinenrückseite

Einstellen des Bandsägeblattes

Richtige Spannung des Bandsägeblattes

Das Bandsägeblatt wird durch Rechtsdrehen der Spannschraube (1) gespannt (von oben gesehen im Uhrzeigersinn). Die Zahlen 3, 6, 10, 15 stehen für die Breite der verschiedenen Bandsägeblätter.

Das Bandsägeblatt so fest spannen, bis der Zeiger (2) auf die entsprechende Zahl zeigt.



Lage des Sägeblattes auf den Laufrollen

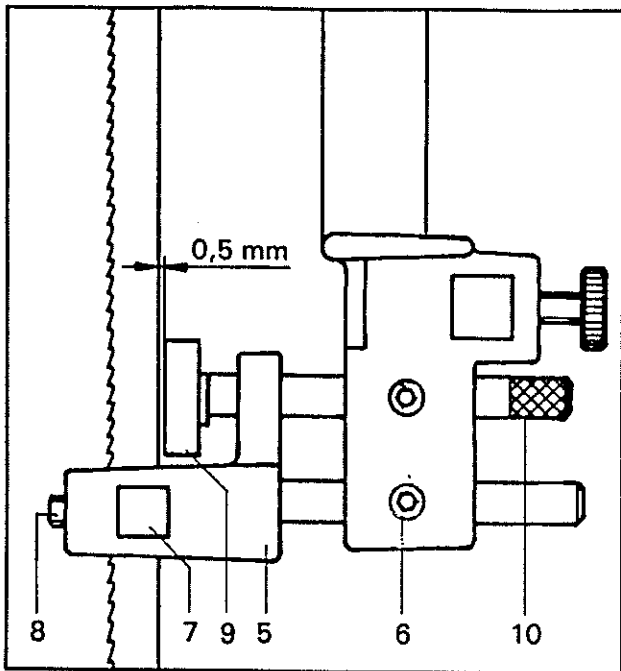
Lage des Blattes auf den Laufrollen

Das Bandsägeblatt soll in der Mitte der Laufrollen laufen. Zum Einstellen müssen Sie die Kontermutter (3) lockern, die obere Laufrolle von Hand in Laufrichtung drehen und die Einstellschraube (4) entsprechend verstellen.

Einstellschraube im Uhrzeigersinn → das Bandsägeblatt wandert nach hinten

Einstellschraube gegen Uhrzeigersinn → das Bandsägeblatt wandert nach vorne

Das Bandsägeblatt darf dabei nicht an einer der beiden Rückenführungsrollen (9) anstehen. Nach dem Einstellvorgang die Kontermutter (3) festziehen und gegebenenfalls die Spannung des Bandsägeblattes berichtigen.

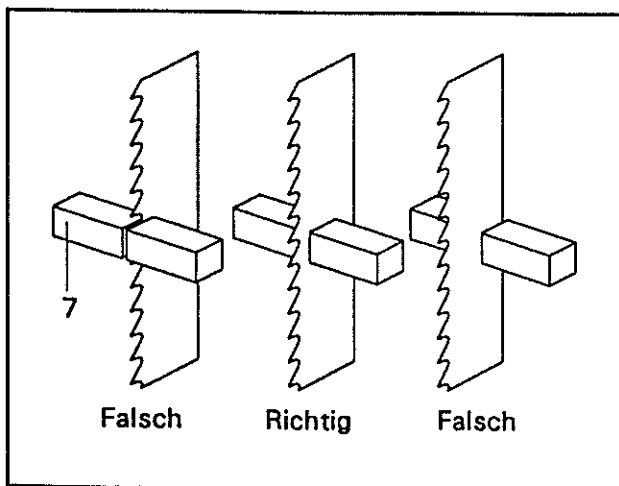


Obere Führungseinheit

Einstellen der Bandsägeführung

Das Bandsägeblatt wird durch eine obere und untere Führungseinheit gegen Ausweichen und Verdrehen geführt. Die Führungseinheiten bestehen aus je zwei Führungstiften (7) und je einer Rückenführungsrolle (9).

Die obere Führungseinheit muß immer so nahe wie möglich an das Werkstück abgesenkt werden.



Lage der Führungstifte

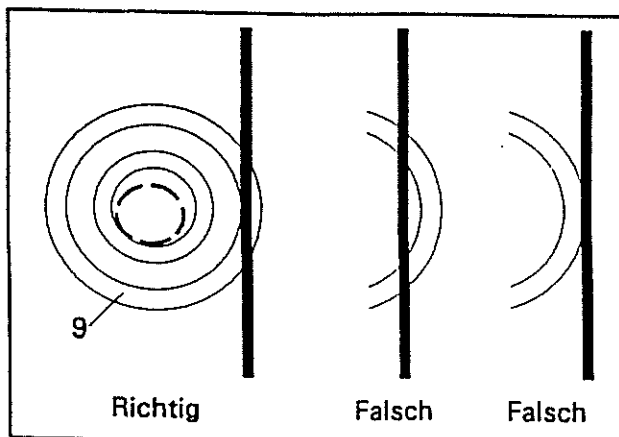
Führungstifte

Die Stifte (7) führen das Sägeblatt seitlich. Die Graphiteinlagerungen schmieren und vermindern das Verharzen.

Einstellung

Führungskopf (5) mit Gewindestifte (6) so klemmen, daß die Führungstifte (7) die gesamte Blattbreite führen, jedoch die Zähne nicht berühren. Führungstifte (7) mit Gewindestifte (8) so klemmen, daß sie das Bandsägeblatt leicht streifen, jedoch nicht klemmen.

Der gleiche Vorgang ist bei der unteren Führungseinheit zu wiederholen.



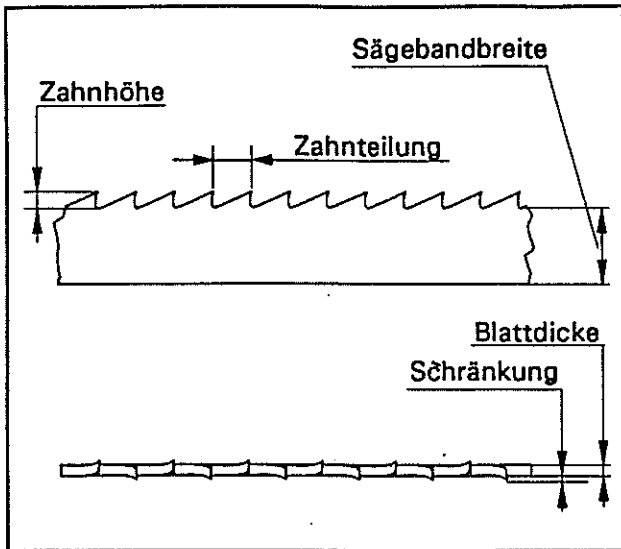
Lage der Rückenführungsrolle zum Bandsägeblatt

Rückenführungsrolle

Die Rolle (9) verhindert das Ausweichen des Sägeblattes nach hinten.

Einstellung

Die Rückenführungsrolle (9) so klemmen, daß der Abstand zum Bandsägeblatt ca. 0,5 mm beträgt. Die Rückenführungsrolle ist auf ihrer Achse (10) exzentrisch gelagert. Durch Drehen der Achse (10) ändert die Rolle (9) ihre Lage zum Bandsägeblatt. Der gleiche Vorgang ist bei der unteren Führungseinheit zu wiederholen.



Begriffe am Bandsägeblatt

Bandsägeblätter



Vorsicht:

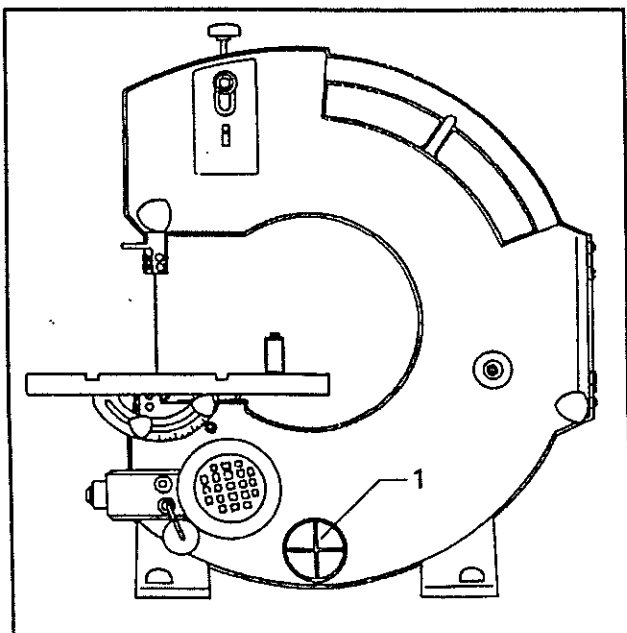
- Nur scharfe und ausreichend geschränkte Sägeblätter verwenden.
- Nur maschinell geschärfte und geschränkte Sägeblätter ergeben ein optimales Schnittergebnis.
- Keine beschädigten Sägeblätter verwenden.

Die Sägebandbreite richtet sich nach dem Arbeitsgang

- Für enge Kurvenschnitte, mit Radien ab 5 mm, nur mit Feinschnitteinrichtung verwenden 3 mm breit
- Für Kurvenschnitte mit Radien ab 20 mm 6 mm breit
- Für Längs- und Querschnitte, Kurvenschnitte mit Radien ab 40 mm 10 mm breit
- Für gerade Schnitte und dicke Werkstücke 15 mm breit

Kontrollen vor dem Einschalten

- Die Zähne des Bandsägeblattes müssen nach unten schauen
- Richtige Spannung des Bandsägeblattes
- Richtige Einstellung der Führungsstifte und Rückenführungsrollen
- Bandsägeschutz muß auf Werkstückdicke abgesenkt sein.



Anschluß für Absaugstutzen

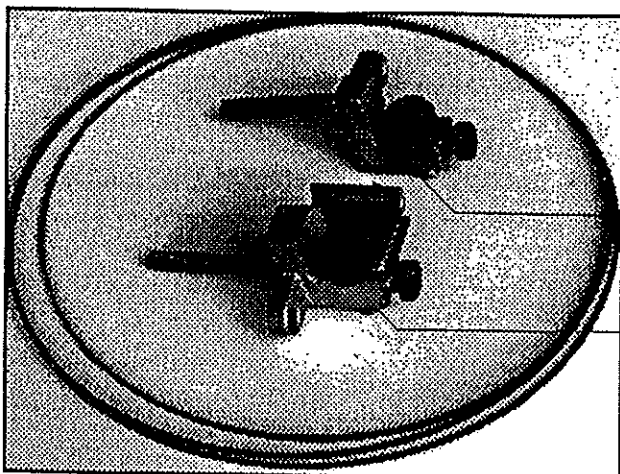
Späneabsaugung

Die Maschine ist mit einem Absaugstutzen (1) zum Anschluß einer Staubabsauganlage ausgestattet.

Durchmesser des Absaugstutzens 100 mm

Feinschnitteinrichtung

Best.-Nr. 695 010



Feinschnitteinrichtung mit Bandsägeblatt

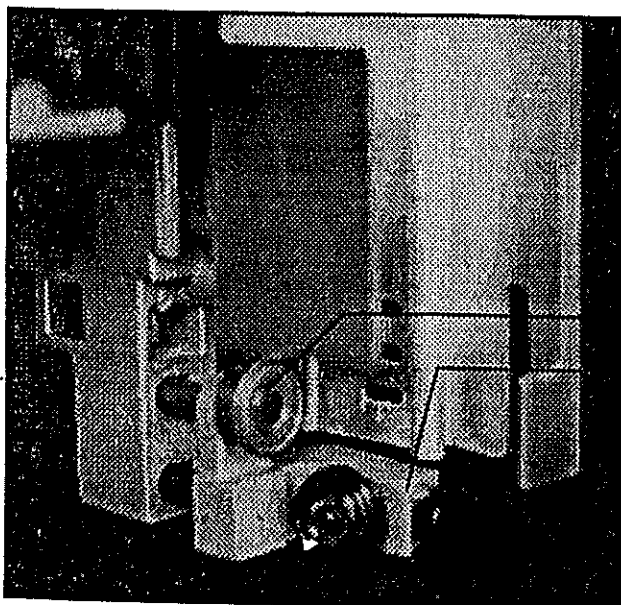
Mit der Feinschnitteinrichtung können kleine Radien geschnitten werden (kleinster Radius 5 mm).

Lieferumfang

Obere (1) und untere Sägeblattführung (2)

Erforderliches Zubehör

Bandsägeblatt, 3 mm breit ... Best.-Nr. 695 070



Obere Sägeblattführung

Montage

- Breites Bandsägeblatt abnehmen
- Obere Führungseinheit abnehmen und stattdessen die obere Sägeblattführung (1) aufstecken. Die Rückenführungsrolle mit Achse (3) als Verdrehsicherung mitmontieren.
- Untere Führungseinheit analog umrüsten.
- Bandsägeblatt (3 mm) montieren und so einstellen, daß es auf den Laufrollen mittig läuft.
- Die obere und untere Sägeblattführung an den Rücken des Bandsägeblattes anstellen und klemmen.

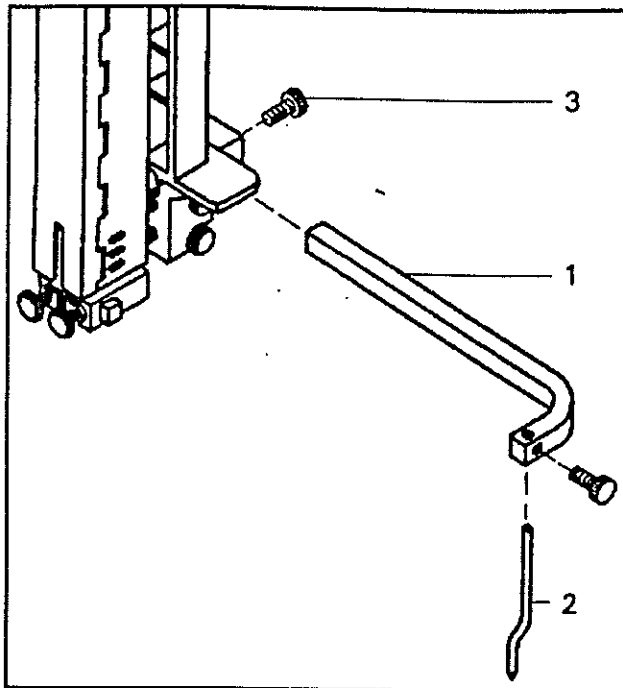
Vorsicht



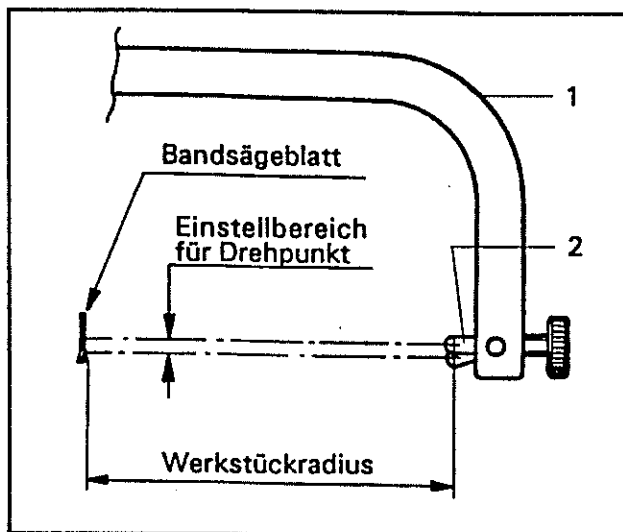
- Langsamer Werkstückvorschub, da kleine Bandsägeblattverzahnung
- Sicherheitshinweise Bandsägen beachten
- Bandsägeblatt darf beim Schneiden enger Radien nicht verdreht werden, es muß sich selbst freischneiden.
- Beim Rückfädeln eines Schnittes darauf achten, daß das Bandsägeblatt nicht aus dem Schlitz der Rolle gezogen wird (Rückfädeln, wenn möglich vermeiden).

Kreisschneidvorrichtung

Best.-Nr. 695 020



Kreisschneidvorrichtung montieren



Einstellen von Radius und Drehpunkt

Technische Daten

Größte Werkstückdicke 160 mm
Größter Werkstückdurchmesser ca. 400 mm

Lieferumfang

Die Kreisschneidvorrichtung besteht aus Ausleger (1), Zentrierspitze (2) und zwei Rändelschrauben.

Funktion

Das Werkstück dreht sich um die Zentrierspitze (2), dabei wird ein Kreis geschnitten.
Bei Schrägstellung des Bandsägetisches wird ein Kegel geschnitten.

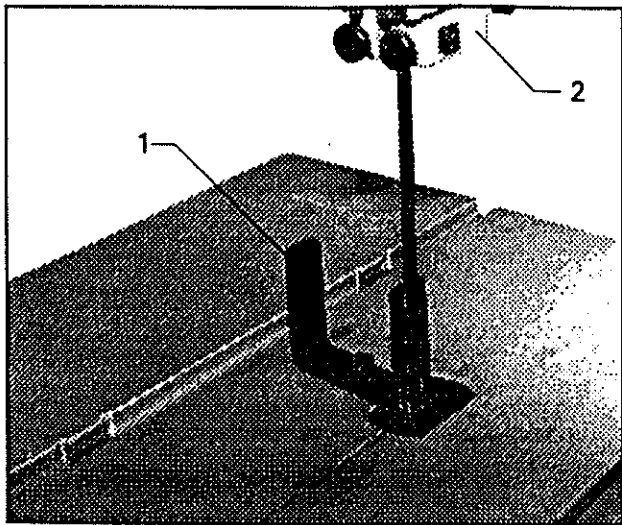
Montage

Ausleger (1) auf Bandsägeschutz stecken und mit Rändelschraube (3) klemmen.

Einstellung

- Bandsägeschutz auf Werkstückhöhe absenken.
- Ausleger (1) soweit in Bandsägeschutz einschieben, bis der gewünschte Werkstückradius entsteht.
- Der Drehpunkt des Werkstücks soll ca. auf Höhe der Blattmitte oder etwas davor liegen. Diese Einstellung erreicht man durch Verdrehen der gebogenen Zentrierspitze (2).

Bandschleifen



Bandschleifeinrichtung

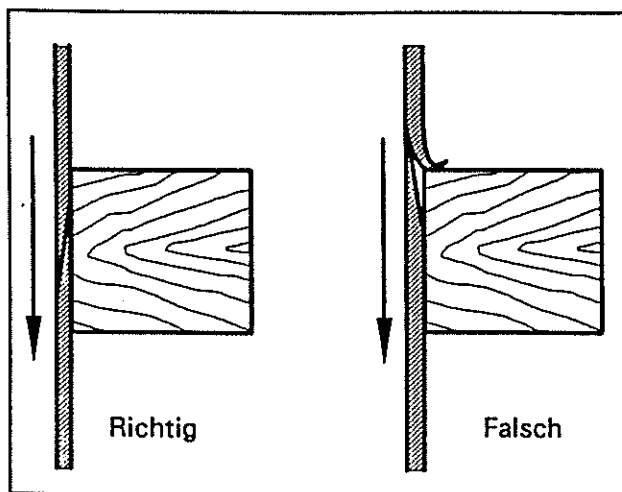
Erforderliches Zubehör

Formschleifband (20mm breit) Best.-Nr. 695 030 (Set à 3 Stück)

Der Schleifbock (1) mit Sechskantschraube und Scheibe sind Grundausstattung der Maschine.

Montage

- Anstatt des Bandäbblattes kann ein Schleifband montiert werden.
- Das Schleifband nur leicht spannen.
- Rückenführungsrollen und Führungsstifte so klemmen, daß sie nicht am Schleifband streifen.
- Bandsägeschutz (2) soweit als möglich nach unten stellen.
- Je nachdem, ob gerade oder gekrümmte Flächen geschliffen werden, muß die gerade oder die gekrümmte Anlagefläche des Schleifbockes (1) zur Abstützung hinter das Schleifband geklemmt werden.



Laufriichtung des Schleifbandes

Hinweis zur Montage des Schleifbandes

Achten Sie auf die Überlappung der Klebestelle. Bei verkehrter Montage würde das Schleifband an der Klebestelle aufreißen.

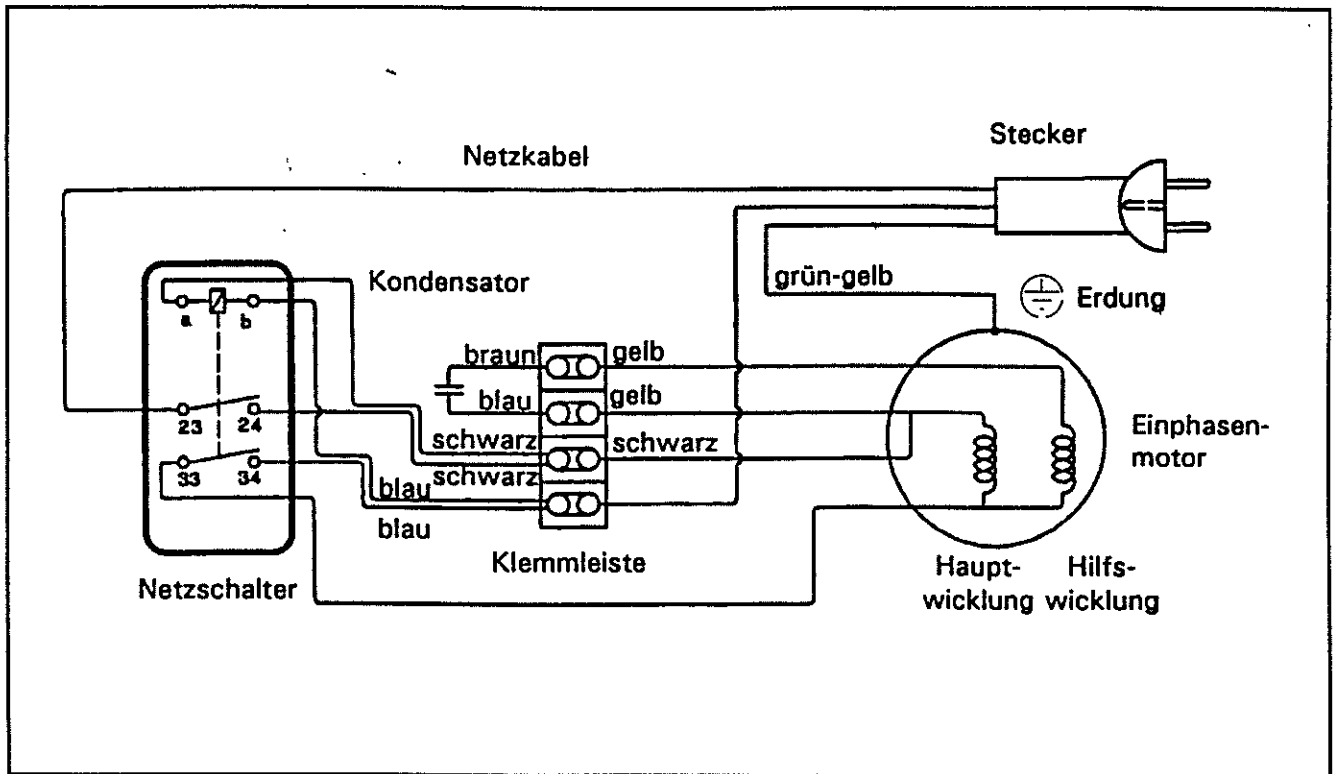
Das von EMCO angebotene Formschleifband ist durch spezielles Klebeverfahren in beiden Richtungen einsetzbar.



Vorsicht:

- Eingerissene Schleifbänder ersetzen.
- Stumpfes Schleifband ersetzen. Stumpfe Schleifbänder erzeugen Brandstellen am Werkstück.
- Absaugung verwenden, damit nicht zu große Staubentwicklung entsteht. Holzstaub ist explosiv. Diverse tropische Hölzer und Harthölzer wie Buche und Eiche liefern sehr feinen Staub, der in größeren Konzentrationen als krebserregend eingestuft wird.

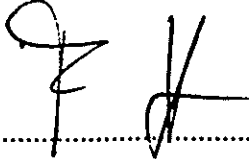
Stromlaufplan für Wechselstrommaschine



Konformitätserklärung

Produkt:	Tischlerbandsägemaschine	
Angaben zur Maschine:	<i>Fabrikat</i>	<i>Typ</i>
	EMCO	SWING
	EMCO	STING
Herstelleradresse:	Profi Heimwerkermaschinen Ges.m.b.H. Hauptstraße 31 A-5082 Grödig	
Gemeldete Stelle:	TÜV Rheinland Sicherheit und Umweltschutz GmbH Zertifizierungs- und Prüfstelle für Gerätesicherheit Am Grauen Stein D-51105 Köln	
Normengrundlagen:	EN 60204-1 (6/93); VBG 7j (1/93)	
Verordnungen:	MSV (BGBl. Nr. 306/1994 vom 27.4.94)	
Prüfzertifikate:	EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr.BM 961140001	
Besondere Bemerkungen, Beilagen:	Elektrische Dokumentation in der jeweils gültigen Version	

Wir erklären, daß das obgenannte Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den geltenden Bestimmungen der Richtlinie des Rates vom 14.Juni 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Maschinen (89/392/EWG) und deren Änderungen vom 20.Juni 1991 (91/368/EWG), 14.Juni 1993 (93/44/EWG) und 22.Juli 1993 (93/68/EWG) übereinstimmt. Des weiteren gilt die Übereinstimmung dieses Produktes mit den obgenannten Normengrundlagen und Verordnungen.

Ort, Datum:	Grödig, 12.11.1996	
Bevollmächtigter:	Leiter Qualitätswesen	Ing. Franz Blaickner 

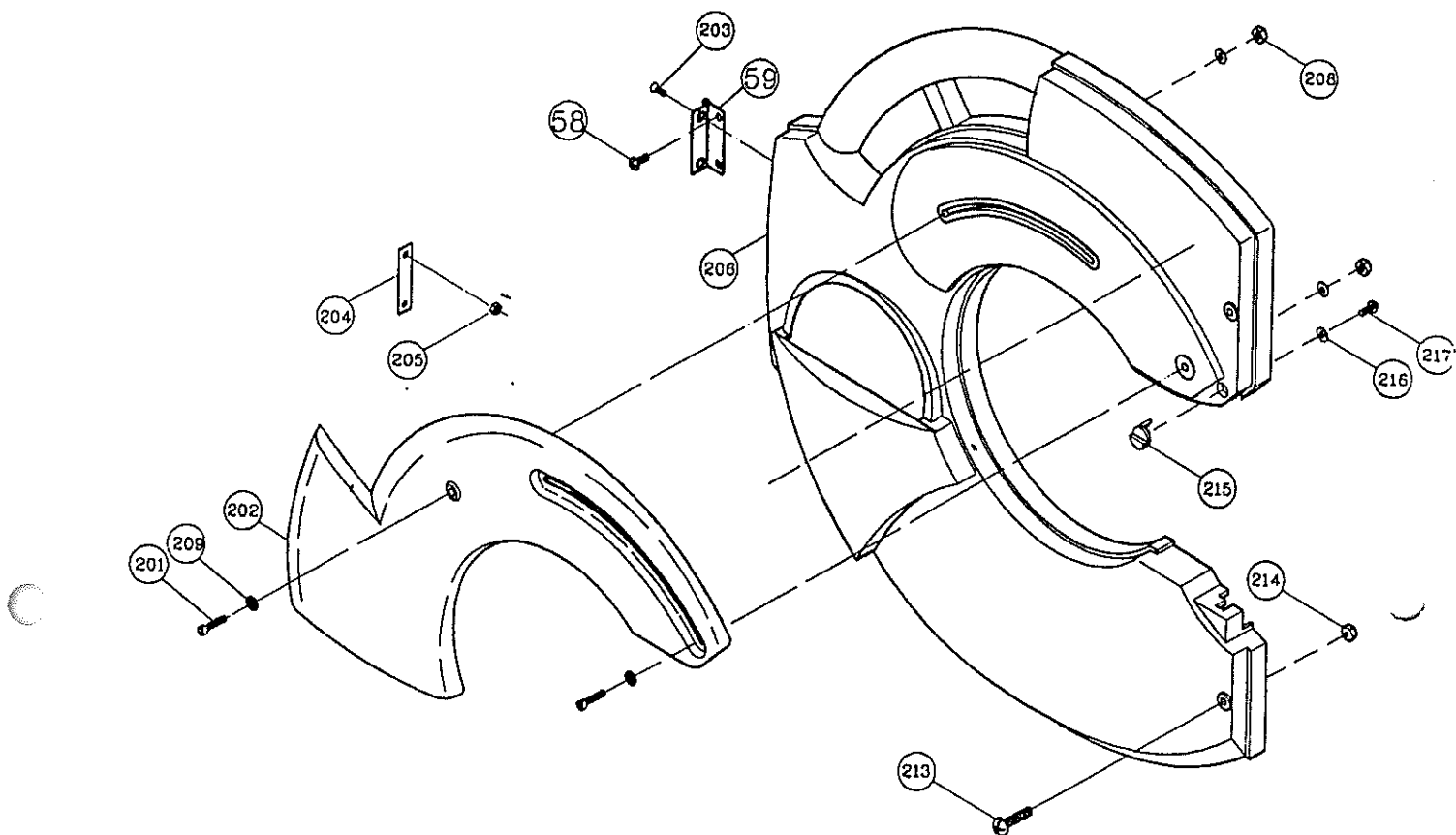
Ersatzteilliste für EMCO STING
Service parts for EMCO STING
Liste des pièces de rechange pour EMCO STING

Ausgabe 97-3
Edition 97-3

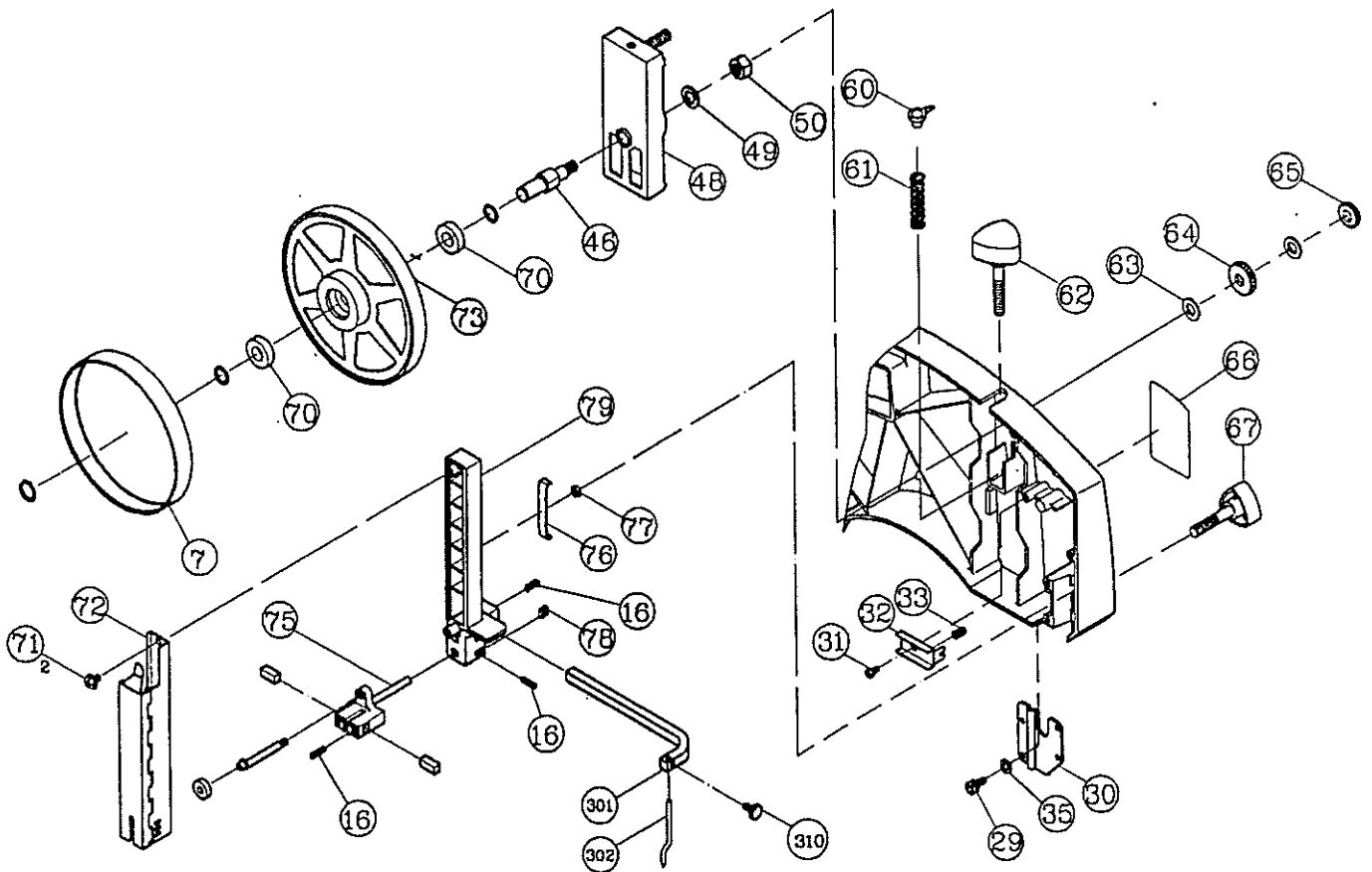


Profi Heimwerkermaschinen Ges. m.b.H. – A-5082 GRÖDIG, Hauptstraße 31 – Tel. (0043) 6246/78787 – Telefax 06246/78787-3

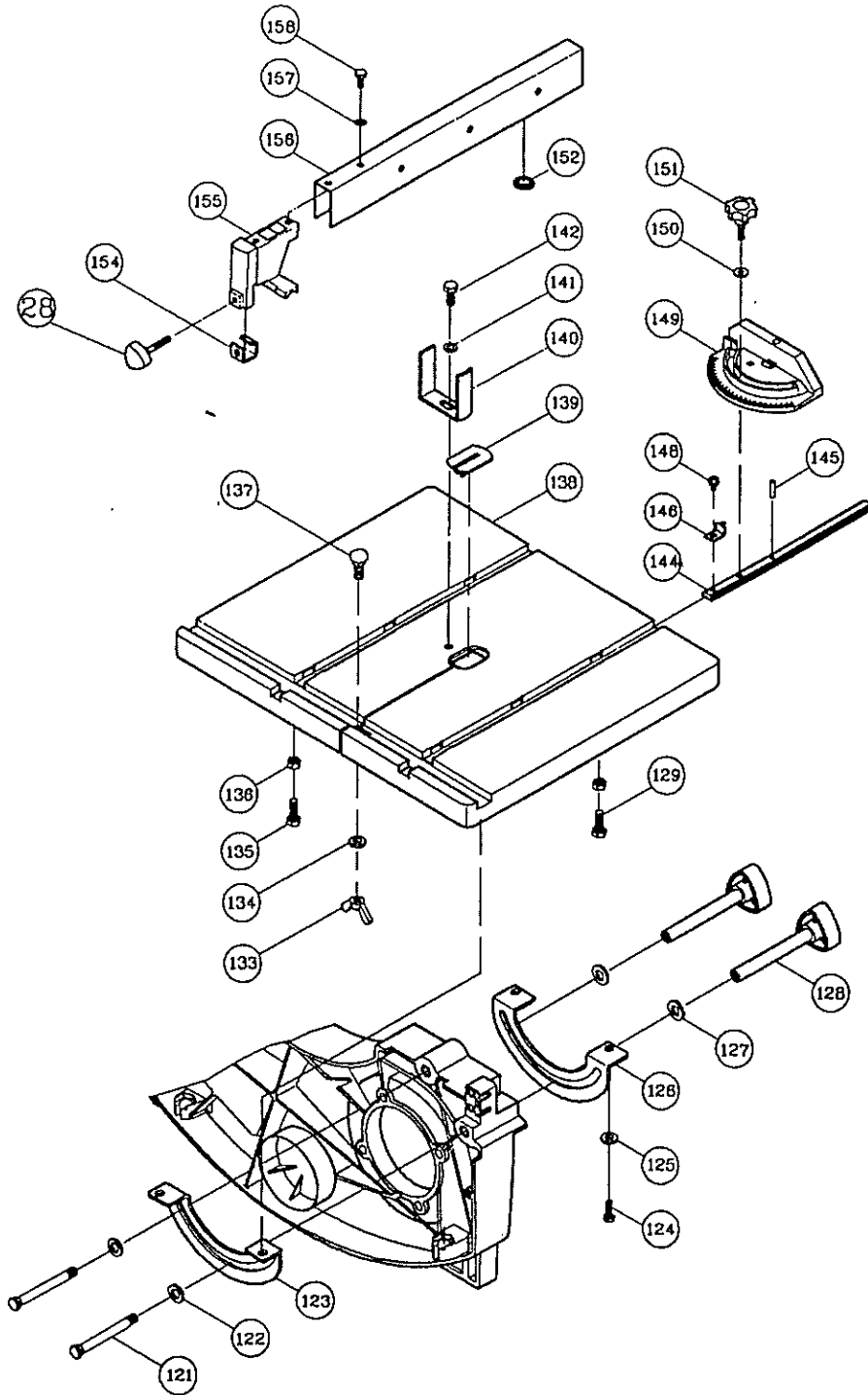
EMCO HOLZ & HOBBY Maschinenersatzteilvertriebsges.m.b.H. - Porzellangasse 4 - A-1091 Wien -
Tel.: 0043/1/317 73 00 - Fax: 0043/1/315 11 11



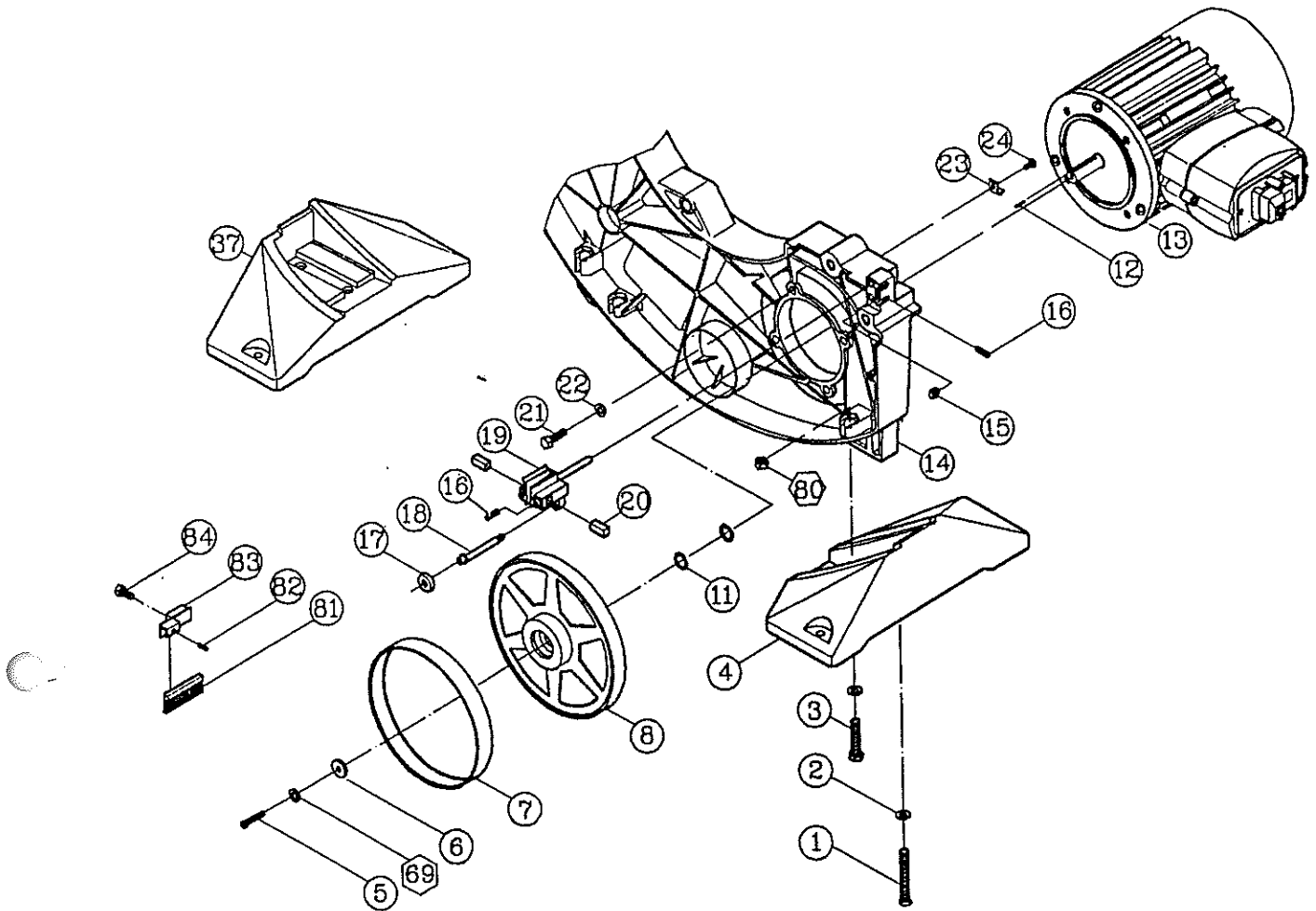
Pos.	Ref.No.	Benennung	Description	Désignation
		Maschinendeckel	Machine cover	Capot de la machine
206	ZME 080 152	Deckel mit Namensschild	Cover and name plate	Capot avec plaque signalétique
218	ZME 080 153	EMCO Swing Aufkleber	EMCO Swing sticker	Autocollant EMCO Swing
202	ZME 080 211	Schiebedeckel	Sliding cover	Couvercle coulissant
58,59,203-205	ZME 080 155	1 Deckelscharnier komplett	1 hinge complete	1 charnière de couvercle complète
201,207,208	ZME 080 156	Schraube f. Schiebedeckel kompl.	Screw f.sliding cover compl.	Vis complet
213,214	ZME 080 157	1 Schraube mit Mutter	1 Screw with nut	1 vis avec écrou
215-217	ZME 080 190	Verriegelung komplett	Interlock complete	Verrouillage complet



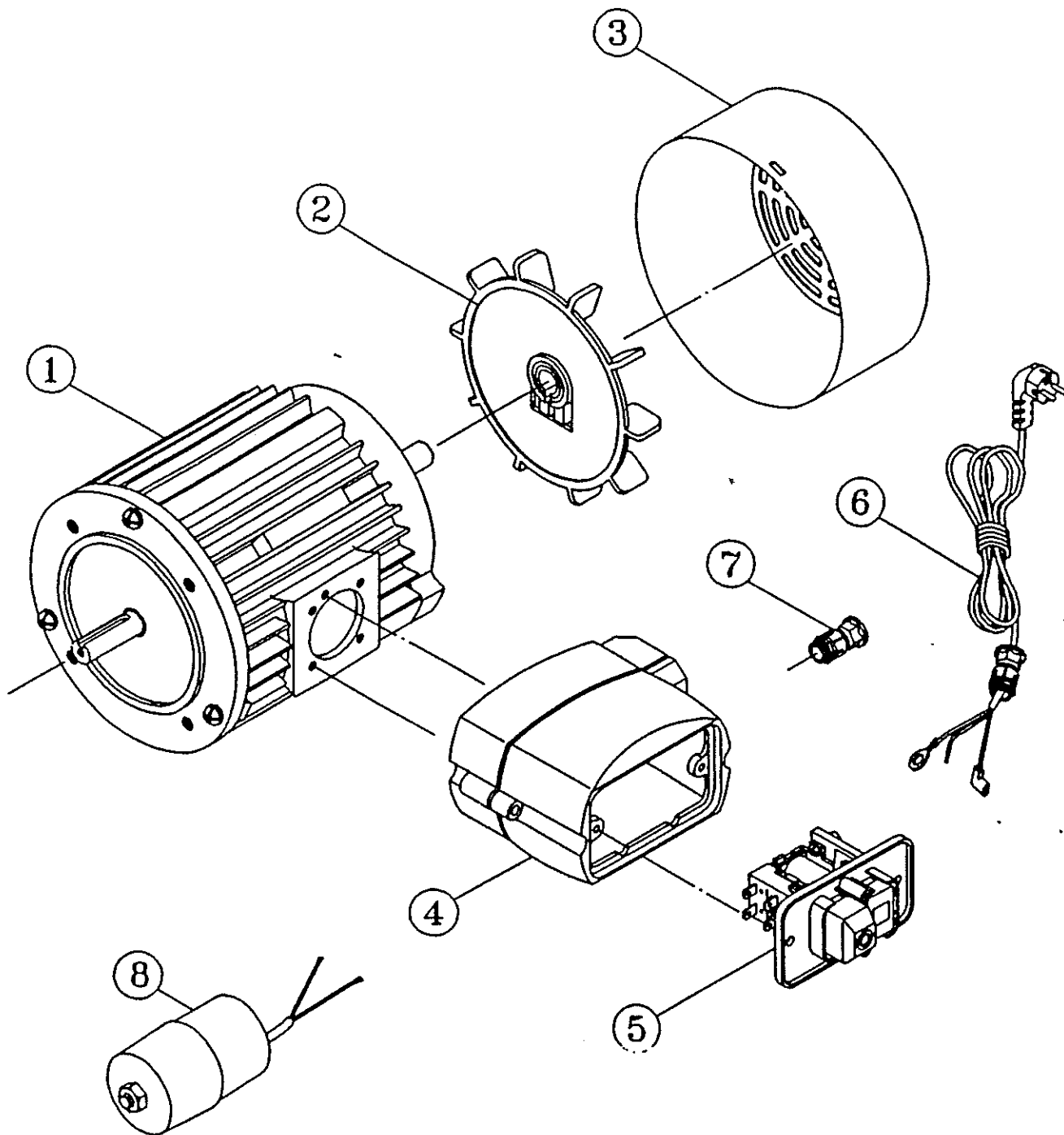
Pos.	Ref.No.	Benennung	Description	Désignation
7	ZME 080 161	Obere Bandsägeführung Gummiauflage	Upper band saw guide Rubber tyre	Guide-lame supérieur Bague caoutchouc
7,73,70	ZME 080 197	Obere Bandsägerolle kompl.	Upper wheel complete	Galet supérieur complet
75	ZME 080 167	Obere Führungseinheit	Upper blade guide	Unité de guidage supérieure
66	ZME 080 172	Blattspannungs-Aufkleber	Blade tension sticker	Autocollant Tension de la lame
29,30,67,77,76	ZME 080 173	Griffschraube f. obere Bandführung kompl.	Knob screw complete	Vis-poignée complète
71,72,79	ZME 080 174	Bandsägeschutz komplett	Blade guard	Protecteur de scie complet
31-33,46,48-50	ZME 080 181	Obere Rollenführung kompl.	Blade axle seat complete	Galet supérieur complet
60-65				
15,16	ZME 080 169	2 Schrauben mit Muttern	2 Screws with nuts	2 vis avec écrous



Pos.	Ref.No.	Benennung	Description	Désignation
		Bandsägetisch	Table	Table de scie
28	ZME 080 165	Griffschraube	Knob screw	Vis-étoile
28,152,154-158	ZME 080 175	Parallelanschlag komplett	Fence complete	Butée parallèle complète
144-151	ZME 080 176	Gehrungsanschlag komplett	Mitre gauge complete	Butée guide d'onglet complète
121,122,127,128	ZME 080 177	1 Griff für Tischwippe komplett	1 knob complete	1 poignée complète
138	ZME 080 210	Bandsägetisch eloxiert	Table anodized	Table de scie
139	ZME 080 179	Tischeinlageset (hoch, flach)	Table insert (high, shallow)	Insert de table (haut, plat)
140-142	ZME 080 180	Schleifbock komplett	Sanding block complete	Touret complet
123, 126	ZME 080 212	Satz Tischwippen	Set of bevel brackets	Jeu de rondelle



Pos.	Ref.No.	Benennung	Description	Désignation
		Untere Bandsägeführung	Lower band saw guide	Guide-lame inférieur
4	ZME 080 150	Stellfuß 1	Base 1	Pied 1
37	ZME 080 151	Stellfuß 2	Base2	Pied 2
7	ZME 080 161	Gummiauflage	Rubber tyre	Bague caoutchouc
5-8,11,12	ZME 080 198	Untere Bandsägerolle komplett Alu	Bottom wheel complete Alu	Galet de scie inférieur complet Alu
20	ZME 080 166	Set von 4 Führungsstiften	Set of 4 cool blocks	Jeu de 4 garnitures de positionnement
15,16	ZME 080 169	2 Schrauben mit Muttern	2 Screws with nuts	2 vis avec écrous
17,18	ZME 080 170	Rückenführungsrolle mit Achse	Back guide roller with shaft	Galet de guidage arrière avec arbre
81-84	ZME 080 171	Bürste mit Bürstenhalter	Brush with holder	Balai avec support
19	ZME 080 168	Untere Führungseinheit	Lower blade guide	Unité de guidage inférieure
23,24	ZME 080 213	Zeiger	Pointer	Aiguille



Pos.	Ref.No.	Benennung	Description	Désignation
		Motor mit Schalter	Motor and switch	Moteur avec commutateur
1-8	ZME 080 182	Motor m. Schalter 230V/50Hz/1ph	Motor a. switch 230V/50Hz/1ph	Moteur avec commutateur 230V/50Hz/1ph
4-7	ZME 080 183	Schalter m. Kabel 230V/50Hz/1ph	Switch compl. 230V/50Hz/1ph	Commutateur avec câble 230V/50Hz/1ph
8	ZME 080 184	Kondensator 230 V	Condenser 230 V	Condensateur 230 V
3	ZME 080 194	Lüfterhaube	Fan cover	Bague de ventilateur
2	ZME 080 195	Lüfterrad	Fan	Ventilateur